

[Mobile pdf] Befestigtes Wien: Von der römischen Antike bis zur Gegenwart

Befestigtes Wien: Von der römischen Antike bis zur Gegenwart

Von Erwin A Grestenberger

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #9096384 in BcherVerffentlicht am: 2002Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 59.Mb

Von Erwin A Grestenberger : Befestigtes Wien: Von der römischen Antike bis zur Gegenwart before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Befestigtes Wien: Von der römischen Antike bis zur Gegenwart:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hei umfehdet, wild umstrittenVon Wolfgang M. BUCHTAHeute knnen wir es uns kaum mehr vorstellen - die meiste Zeit in seiner Geschichte war die Stadt Wien (resp. ihre Vorlufer) "hei umfehdet, wild umstritten" wie es in der Bundehymne treffen heit.Auf 170 Seiten hat der Autor ber die Festungsanlagen in und um Wien von den Illyrern und Kelten bis zu den Flaktrmen des Zweiten Weltkriegs geschrieben. Der aufmerksame Leser wird von bekannten Fakten - Rmerlager oder Trkenbelagerungen bis zu versteckterem wie etwa die "Festen Anlagen" des Bundesheeres in

jüngerer Vergangenheit. Das letzte Kapitel listet die noch heute bestehenden Reste und Relikte auf.

Kurzbeschreibung Die Geschichte der Stadt Wien ist auch eine Geschichte ihrer Verteidigung während der Kriege, von denen die Stadt im Laufe der Zeiten heimgesucht und in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Erwin A. Grestenberger begleitet in seinem Werk den Leser bei einem historischen Streifzug durch Wien. Die Befestigungsanlagen von der römischen Antike bis zum Abbruch der Stadtmauern und dem Schleifen der Bastionen in der Mitte des 19. Jahrhunderts werden in einem Überblick dargestellt. Anschließend wendet sich der Autor den Befestigungen während des österreichisch-preussischen Krieges von 1866 und während des Ersten Weltkrieges zu, die von ihm detailliert beschrieben werden. Die Zeit bis zur Gegenwart schließt die historische Betrachtung ab. Abgerundet wird das Werk durch einen Abschnitt, der die Relikte und Reste der Wiener Verteidigungsanlagen, zu denen auch einst das uere Burgtor am Heldenplatz gehört hat, in Wort und Bild dokumentiert.

über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Erwin Anton Grestenberger studierte Veterinärmedizin und ist Oberleutnantveterinär der Reserve im österreichischen Bundesheer. Seit zwei Jahren im Ruhestand kann er sich intensiv seinen Forschungen widmen. Der Autor war bereits während seines Studiums historisch tätig und verfasste zahlreiche Artikel über Feuerwehren und Militärfahrzeuge in Fachzeitschriften. Bisher sind von ihm zwei Bücher erschienen: eine Publikation über die Wiener Feuerwehr, eine über die Befestigungsanlagen der k. u. k. Armee in Tirol und Kärnten. Sein Hauptinteresse gilt dem Befestigungsbau, besonders im Bereich der k. u. k. Monarchie. Er sieht seine Aufgabe in der publizistischen Aufarbeitung dieser Thematik.